

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt vom 27.10.-01.11.2024 unter der Seminarnummer 865224 das Seminar „Freiburg - Deutschlands grüner Süden - Hinter den Kulissen der ‚Green City‘“ durch.

Ich

wohnhaft in

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als Bildungsurlaub der politischen Weiterbildung anerkannt in

- **NRW** (gemäß § 1, Abs. 4 AWbG der politischen Arbeitnehmerweiterbildung. Das Seminar gilt dementsprechend nach § 9, Abs. 1 AWbG als anerkannte Bildungsveranstaltung. Es liegt gemäß §10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor Az.: 48.06-7348
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 74 – 121616 vom 26.01.2023, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag, Anerkennung ist gültig bis 02.10.2025)
- **Rheinland-Pfalz** (gemäß Anerkennung 5276/1668/23 vom 01.03.2025, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag, Anerkennung gültig bis 30.09.2025)
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung B 22-113346-16 vom 14.12.2021, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag, Anerkennung ist gültig bis 31.12.2024).
- **Schleswig-Holstein** (gemäß Anerkennung WBG/B/31170 vom 09.01.2024, anerkannt ist der Zeitraum Montag- Freitag)
- **Hessen** (gemäß Anerkennung III7-55n-4145-1294-24-2250 vom 10.07.2024, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag, Anerkennung gültig bis 27.10.2026)
- **Hamburg** (gemäß Anerkennung HI 43-4/406-07.5, **57778** vom 20.03.2024, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag, Anerkennung gültig bis 19.03.2027)

Anerkennungen in weiteren Bundesländern sind auf Anfrage möglich. In den meisten Ländern gelten für die Anerkennung Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn – bitte erkundigen Sie sich dazu bei uns.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).


LOHMARER INSTITUT FÜR WEITERBILDUNG E.V. (LIW)
Donrather Str. 44 | 53797 Lohmar

(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des Teilnehmers)

SEMINARPROGRAMM

Freiburg - Deutschlands grüner Süden – Hinter den Kulissen der „Green City“

Ort: Freiburg **Dozentin:** Astrid Mayer, Journalistin und Umweltberaterin **Termin:** 27.10.-01.11.2024

Sonntagabend

Anreise, Zimmerverteilung, Begrüßung, Abendessen, erstes Kennenlernen

Montag

09:00 - 09:30 Uhr	Begrüßung und Vorstellung des Tagesprogramms
09:30 - 10.30 Uhr	Klimawandel, Peak Oil und das Ende des ökonomischen Wachstums. Welche Herausforderungen für die Stadt von Morgen?
10.45 - 12.15 Uhr	Herausforderungen unserer Zeit verstehen und kommunizieren.
13.30 - 14.15 Uhr	Zukunftsfähige Städte. Neue Anforderungen für Resilienz in kritischen Zeiten
14.45 - 15.15 Uhr	Freiburg im Blick: Alles Grün in der „Green City“?
15.15 - 16.45 Uhr	Von Bio und Business. Historischer Rückblick von Anti-Atom-kämpfen, über Bürgerengagement bis zur „Green City“
17.15 - 18.00 Uhr	Nachhaltige Mobilität in Freiburg – Rad, Tram, Bus und Bahn

Dienstag

09.00 - 09.15 Uhr	Rekapitulation und Reflexion des Vortags
09.15 - 10.00 Uhr	Nachhaltige Stadtentwicklung im Zusammenspiel zwischen Verwaltung und Bürgerschaft
10.15 - 11.00 Uhr	Was stellen sich die Teilnehmenden unter einem sozialökologischen Stadtteil vor?
11.00 - 11.45 Uhr	Der sozialökologische Modellstadtteil Vauban in Freiburg – Entstehungsgeschichte, Bauleitgedanken, Bürgerbeteiligung
13.30 - 14.30 Uhr	Der Stadtteil Vauban: Energiekonzept, Entwässerungskonzept, Naturschutz in der Stadt
14.30 - 16.00 Uhr	Der Stadtteil Vauban: Zentrale Einrichtungen, Projekte (SUSI, Leben & Arbeiten, Solarsiedlung), Lebensstile, Autoarmes Wohnen
16.15 - 17.45 Uhr	Interkulturelles Leben und soziale Nachhaltigkeit in Freiburg

Mittwoch

09.00 - 09.15 Uhr	Rekapitulation und Reflexion des Vortags
09.15 - 11.00 Uhr	Permakultur – Denken und Wirtschaften im Einklang mit der Natur
11.15 - 12.15 Uhr	Regional versorgt. Nachhaltige Landwirtschaft in der Region Freiburg
13.30 - 14.15 Uhr	Renaturierungsmaßnahmen an der Dreisam
14.30 - 15.30 Uhr	Wirtschaften und Bauen in ökologischer und sozialer Verantwortung. SC Freiburg, SolarInfoCenter und andere
16.00 - 17.30 Uhr	Das Modell der Solidarischen Landwirtschaft am Beispiel des Lebensgarten Dreisamtal

Donnerstag

09.00 - 09.15 Uhr	Rekapitulation und Reflexion des Vortags
09.45 - 10.45 Uhr	Das Freiburger Rieselfeld – nachhaltiger Stadtteil und Naturschutzgebiet
11.00 - 12.00 Uhr	„Weingarten 2020“ und Europas erstes Passivhochhaus. Energetische und soziale Sanierung eines „60er-Jahre-Stadtteils“
12.15 - 13.00 Uhr	Solarplus-Rathaus im Stühlinger als Vorbild für Nachhaltigkeit von öffentlichen Bauten, Beschaffung und Mobilität
14.00 - 15.30 Uhr	Nachhaltiger Konsum. Ein Paradoxon?
16.00 - 17.30 Uhr	Ökologischer Weinbau und Wirtschaften in der RegionalWert AG - Bürgeraktiengesellschaft zur zukunftsfähigen Landwirtschafts- und Regionalentwicklung

Freitag

08.30 - 08.45 Uhr	Rekapitulation und Reflexion des Vortags
08.45 - 10.15 Uhr	Die Vision einer zukunftsfähigen Gesellschaft. Was heißt „Resilienz“ im städtischen Kontext?
10.30 - 11.30 Uhr	Die Kunst der Teilhabe in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft – Initiativen für den Wandel
11.30 - 12.30 Uhr	Wie wollen / können wir 2050 leben? Energiesparen, Konsum, Nahrungssicherheit, Naturschutz, Energiewende
13.00 - 14.00 Uhr	Zusammenfassung des Seminars und Abschlussbesprechung

Programmänderungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten. - Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich. Der Sonntag dient der Anreise und ist nicht Bestandteil des Seminars im Sinne der Bildungszeit/des Bildungsurlaubsgesetzes.

Seminarziel: Die Teilnehmenden sollen zum einen Einblick in das Potential bekommen, das jeder/jede nutzen kann, um eine soziale und ökologische Lebensweise zu erreichen. In Vorträgen, Gesprächen mit Kundigen vor Ort, Exkursionen und Diskussionen sollen sie ihr Wissen um die Möglichkeiten einer sozialen und Ressourcen schonenden Lebensweise sowie die wirtschafts-, sozial-, umwelt- und naturpolitisch relevanten Rahmenbedingungen erweitern. Die Seminarleitung vermittelt das Rüstzeug, um lustvoll und spielerisch sozial und ökologisch vertretbarer zu leben. Darüber hinaus sollen die Teilnehmenden relevante Umwelt-Gesetzgebung und -Konzepte kennen lernen und in eigener Arbeit sowie in Kontakt mit einheimischen Experten Lösungskonzepte im Bereich Energie, Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz sowie nachhaltigem Wirtschaften und Regionalplanung kennen lernen, aktiv ausarbeiten und auf Umsetzbarkeit sowie Übertragbarkeit hin überprüfen. Sie sollen dadurch in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche, politische und berufliche Entscheidungsprozesse einzubringen.

Zielgruppe: Das Seminar dient der politischen Weiterbildung im Sinne des § 1.4 AWbG. Das Seminar dient zudem für die folgende Zielgruppe der beruflichen Weiterbildung: Arbeitnehmer/innen aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.